

Federf. Stadtamt: Bürgermeisterbüro

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Umweltausschuss		01.03.2010	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Integriertes Klimaschutzkonzept

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Mit ihrem Beitritt zum Klima-Bündnis der Europäischen Städte im Jahr 1995 hat sich die Stadt Gladbeck öffentlich dazu bekannt, alle Potenziale zur CO₂-Reduktion zu nutzen. Zusätzlich wurde im Jahr 1994 ein kommunales Energiekonzept erstellt, welches bis heute in wesentlichen Teilen umgesetzt worden ist.

Zahlreiche Maßnahmen auf lokaler Ebene sind im Klimaschutz bereits durchgeführt worden. Hierzu gehören sowohl die Beratung privater Bauherren zu energiesparendem Neubau, die mehrfache Teilnahme an dem Projekt ÖKOPROFIT, die finanzielle Förderung von Solaranlagen für private Bauherren oder Veranstaltungen zum Klimaschutz in der örtlichen Kinder- und Jugenduniversität, als auch die Einrichtung eines außerordentlich erfolgreichen Energiemanagements seit 1978 (z.B. CO₂-Einsparung im Bereich Heizung um 51%), der Einsatz erneuerbarer Energien in kommunalen Gebäuden (Fotovoltaik, Solarthermie, Holzhackschnitzel), die Optimierung der Straßenbeleuchtung, die aktive Förderung der Fahrradnutzung und des ÖPNV. Darüber wurde in den Sitzungen des Umweltausschusses am 21.01.2008, 20.04.2009 sowie am 11.01.2010 ausführlich berichtet.

Mit der Erstellung eines aktuellen integrierten Klimaschutzkonzeptes soll das Engagement inhaltlich auf eine aktuelle Grundlage gestellt und ein neues – unter den konkreten Rahmenbedingungen in Gladbeck realistisches und umsetzbares – Maßnahmenprogramm mit Handlungsempfehlungen unter Einbindung vieler weiterer Akteure in der Stadt entwickelt werden. Darüber hinaus wurden zukünftige Maßnahmen erarbeitet. Dabei hat sich gezeigt, dass die – jetzt hier im integrierten Klimaschutzkonzept angebotenen – Handlungsschritte nicht „nebenbei“ geleistet werden können. Es wurde im September 2009 ein Auftrag an das Ingenieurbüro Gertec, Essen, vergeben. Die Erstellung des Konzeptes wird zu 80 % aus Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Der Aufbau des integrierten Klimaschutzkonzeptes ist wie folgt vorgesehen:

- A. Erstellung einer gesamtstädtischen CO₂-Bilanz
- B. Sektorspezifische Ermittlung von CO₂-Minderungspotentialen
- C. Prozess für eine partizipative Maßnahmenentwicklung
- D. Erstellung eines Maßnahmenprogramms mit Prioritäten
- E. Konzept für Fortschreibung und Erfolgsbilanzierung
- F. Umsetzungskonzept mit Netzwerkbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Der Gutachter der Firma Gertec wird in der Sitzung das Konzept vorstellen und erste Ergebnisse präsentieren.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Erster Beigeordneter

- Dr. Wolfgang Andriske -

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: